



Marcel (14), Pascal (14); Jan (13) und Maximilian (15) lassen ihre Einparkhilfen, die sie im mobilen Labor der Fachhochschule Bielefeld mit Mindstorms Modellen von Lego gebaut und programmiert haben, einen ersten Probelauf machen. Fotos: Stefan Wolff

Ravensberger bauen Roboter

Im mobilen Labor der FH Bielefeld lernen Gymnasiasten die Mechantronik kennen

Herford (wst). Der 13-jährige Jan und sein ein Jahr älterer Klassenkamerad Marcel besitzen zwar noch keinen Führerschein, dafür wissen sie aber, wie man eine Einparkhilfe programmiert und baut. Zusammen mit 15 weiteren Jugendlichen haben die beiden Schüler des Ravensberger Gymnasiums am Donnerstagnachmittag im mobilen Labor der Fachhochschule Bielefeld die Welt der Mechantronik kennen gelernt. Mit Mindstorms Modellen von Lego haben die jungen Forscher Mechanik, Elektronik und Informatik in einem System verbunden. Neben der Einparkhilfe konnten sie noch eine Spieluhr, einen Segway (ein einachsiges motorisiertes Fortbewegungsmittel), einen Lagerroboter und ein Getriebe bauen. Zuerst setzten die Schüler anhand von Bauplänen die Legomodelle zusammen, danach erstellten sie am Computer ein Programm, das ihr Modell die ihm zugeordnete Aufgabe durchführen ließ. Die Studenten Lukas Fischer und Julien Reddehase, die zusammen mit Prof. Hubert Meissner das mobile Labor in das Herforder Gymnasium gebracht hatten, zeigten sich begeistert von der Motivation der Schüler. »Wir müssen hier nichts lange erklären. Die Schüler wissen sofort, was gemeint ist«, berichten sie. Und auch Informatiklehrerin Christine Werner freut sich über Begeisterung, die die Teilnehmer des mobilen Labors zeigen. »Die Schüler machen alle freiwillig mit. Immerhin sind sie heute nach Schulschluss noch vier Stunden länger hier geblieben.« Mit dem mobilen Labnr möchte die FH Bielefeld Schüler mit ihrem Angebot vertraut machen. »Die Studenten sollen sich von Anfang an für ihr Fach begeistern und nicht erst am Ende des Studiums wissen, ob sie das richtige machen«, erklärt Prof. Meissner die Ziele des Schülerlabors. Bei Jan und Marcel hat es geklappt. Die beiden Schüler können sich durchaus vorstellen, die Mechatronik später weiter zu verfolgen.



FH-Student macht Agit (16,links) mit der Mechanik vertraut.



Lukas Fischer (rechts) Duncan (links) und Yannick zeigen Informatik-Lehrerin Christine Werner ihre Fortschritte.